



Coloured Pebbel

Coloured Pebbel

Dodo stand auf seinem Trabanten, am Ufer des Gedankenflusses, während sein Stern optische Morsezeichen sendete. In sich versunken blickte er auf das Wasser seiner Gedanken und beobachtete die Lichtspiegelungen auf dessen Oberfläche. Das weder warme noch kalte Nass umspielte seine nackten Füße, und seine Blicke durchdrangen irgendwann die spiegelnde Oberfläche des Flusses bis hinab in dessen Tiefen, auf den Grund.

Dort sah Dodo den Kosmoplautz, wie er mit einem Kieselstein, der blaugrün bis türkisfarben changierte, Himmel und Hölle spielte. Eine Weile schaute Dodo dem Kosmoplautz dabei zu, und eine diffuse Faszination machte sich in seinem Herzen breit. Erst senkte er nur seinen Kopf zum Wasser hin, bis er schließlich mit dem gesamten Oberkörper vornübergebeugt in den Fluss seiner Gedanken starrte und den farbigen Kiesel bewunderte.

Auhabawollend streckte er seinen linken Arm aus und tauchte mit der Hand nach diesem Stein. Das Bild des Kosmoplautz verwackelte und verschwand gänzlich, als er den Kiesel ergriff und den Arm wieder zurückzog.

Dann betrachtete er seine Errungenschaft, die auf seinem Handteller lag. Enttäuschung machte sich in ihm breit. Denn dieses Kleinod changierte nicht mehr, sondern sah grau aus.

Traurig ließ er den Kiesel in den Gedankenfluss zurückgleiten und ging seiner Wege. Der Stern allerdings sendete noch immer seine morsischen Lichtzeichen.

© Rose Kane, Le., 07/2018

===== schreibmusik =====

https://www.youtube.com/watch?v=Vjz9m1TkQ_A

nasa –voyager recordings – symphonies of the planets 1-5

===== bild zum text =====

p.s. das ist jetzt nur eine von vielen dodo-geschichten.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!